



April 2020  
Sonder-Newsletter für niedergelassene Ärzte

# Newsletter



BARMHERZIGE BRÜDER  
KRANKENHAUS ST. VEIT/GLAN

## Coronavirus: Aktuelle Informationen für Zuweiserinnen und Zuweiser

### Geschätze Zuweiserinnen, geschätze Zuweiser!

Als allgemeines öffentliches Krankenhaus müssen wir die Verordnungen der Bundesregierung im Interesse der Patientinnen und Patienten sorgfältig und zweckmäßig umsetzen.

Aus diesem Grund informieren wir Sie über die Maßnahmen und damit verbundenen Änderungen im laufenden Krankenhausbetrieb.

Trotz der herausfordernden

Situation ist es weiterhin unsere Aufgabe, die medizinische Versorgung aller hier angebotenen Disziplinen aufrechtzuerhalten.

Gemeinsames Ziel ist es, die Bevölkerung trotz der Maßnahmen gegen den Coronavirus in Notfällen und bei akuten Erkrankungen in Wohnortnähe verlässlich versorgen und behandeln zu können.

### Termine und OP-Tätigkeiten:

Dringende stationäre Behandlungen und Notfälle werden natürlich durchgeführt. Alle planbaren und nicht dringenden ambulanten und stationären Aufenthalte wurden verschoben. Unaufschiebbar OP's werden entsprechend der Dringlichkeit weiterhin operiert.

Die Patientinnen und Patienten werden von uns über Terminabsagen telefonisch verständigt. Dringend notwendige Angehörigengespräche werden telefonisch durchgeführt.

### Akute Eingriffe

Zu unterstreichen ist dabei: Verschieben werden ausschließlich nicht akute Fälle. Lebensbedrohlich Erkrankte oder Patientinnen und Patientinnen mit einer Tumorerkrankung sind nicht betroffen. Es soll kein gesundheitlicher Schaden durch die Verschiebung einer Operation entstehen.

Nicht nur lebensbedrohliche Erkrankungen, sondern auch dringliche (z.B. Schmerzen) werden behandelt.

### Zugang zum Krankenhaus

Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan herrscht derzeit ein grundsätzliches Besuchsverbot. Der Zugang ist für Patientinnen und Patienten nur über den Haupteingang möglich und wird von einem Wachdienst kontrolliert.

Zusätzlich muss sich jede eintretende Person einer Fieberkontrolle stellen: Bei einer Temperatur über 37.5 Grad C° erfolgt ein differenziertes Vorgehen und die Patientinnen und Patienten werden von einer DGKP am Eingang entsprechend abgeholt und weiter versorgt, gegebenenfalls wird bei COVID-19 Verdacht die Gesundheitsbehörde verständigt und die Patientin oder der Patient bei fehlender Krankenhausbedürftigkeit nach Hause geschickt.

Vor dem Krankenhaus steht ein Triage-Zelt zur Verfügung, um etwaige COVID-19-Patienten von Nicht-Infizierten zu trennen. Bisher ist das Triage-Zelt noch nicht im Einsatz, es ist eine reine Vorsichtsmaßnahme.

## Allgemeine Ambulanzen:

Die allgemeinen Ambulanzen (Chirurgie, Innere Medizin und Gyn/Geburtshilfe) sind bis auf Weiteres nur für folgende Patientengruppen geöffnet:

- **Patientinnen und Patienten mit akutem und dringendem Behandlungsbedarf**
- **Patientinnen und Patienten mit zwingend notwendigen Kontrolluntersuchungen**

## Spezialambulanzen:

Derzeit beschränken sich unsere Ambulanzen und Sprechstunden ab sofort auf Termine, bei denen ein Aufschub ein medizinisches Risiko für die Patientinnen und Patienten bedeuten würde.

Allgemeine Termine für die Spezial-Ambulanzen (Adipositas, Schilddrüse, Mamma, Schmerz, Proktologie etc.) werden derzeit nicht mehr vergeben.

## CED/Heptalogie:

Patientinnen und Patienten mit CED und hepatologischen Erkrankungen werden nach vorangegangener Absprache bei einer Verschlechterung der Erkrankung und nötigen, aber auswärts nicht durchgeführten Therapien, auch weiter im Krankenhaus behandelt.

Alle nicht dringlichen radiologischen Untersuchungen (MR, CT) sowie nicht akuten Vorsorgeuntersuchungen wie beispielsweise Endoskopie/Gastroskopie sind abgesagt.

All diese Maßnahmen tragen dazu bei, in der aktuellen Situation eine sichere Patientenversorgung zu bewerkstelligen. Wir sind überzeugt, dass wir die aktuelle Lage gemeinsam mit Ihnen meistern werden.

Es empfiehlt sich, Patientinnen und Patienten nach **telefonischer Vorankündigung an unser Krankenhaus zuzuweisen**. Bei Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: per Mail an [krankenhaus@bbstveit.at](mailto:krankenhaus@bbstveit.at) oder **telefonisch** an die jeweiligen Fachabteilungen ([www.barmherzige-brueder.at](http://www.barmherzige-brueder.at)).

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.  
**Mit kollegialen Grüßen**

**Prim. Univ. Prof. Dr. Jörg Tschmelitsch, FACS**  
**Ärztlicher Direktor**

## Onkologie:

Die onkologische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten ist gegeben. Dringende ambulante, tagesklinische bzw. stationäre Behandlungen, insbesondere Chemo-Therapien, bleiben weiterhin gewährleistet.

## COVID-19-Station:

Für COVID-19-Patienten, die zukünftig im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Glan aus medizinischen Gründen stationär aufgenommen werden, steht eine Isolations-Station mit derzeit 25 Betten bereit. Bei steigendem Bedarf können weitere Stationen stufenweise in COVID-19-Stationen umgewandelt werden.

## Intensivbereich:

Die Intensivversorgung ist auch weiterhin voll gewährleistet. Sollte in Kärnten ein weiterer intensivmedizinischer Ausbau für COVID-19-positive-Patientinnen und Patienten notwendig werden, stehen den Kärntnerinnen und Kärntnern im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan acht weitere Intensiv-Betten für die Maximalversorgung zur Verfügung.

## Veranstaltungen:

Alle Veranstaltungen und Fortbildungen im Krankenhaus werden derzeit ausgesetzt.

## Schwangerschaft/ Geburt:

Die Versorgung für Schwangere im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit ist auch während der Corona-Pandemie gewährleistet. Werdenden Müttern empfehlen die Ärztinnen und Ärzte bei medizinischer Möglichkeit zu einer **ambulanten Geburt**. Die Unterstützung und Nachbetreuung erfolgt ggf. durch niedergelassene Hebammen.

## Ambulanzen Geburtshilfe:

Es herrscht derzeit ein eingeschränkter Ambulanzbetrieb. Wichtige Vorsorge-Untersuchungen werden bei medizinischer Notwendigkeit durchgeführt.

- **Die Schwangerendiabetesambulanz wird telefonisch abgewickelt**
- **Die Pränatalambulanz wird disloziert von der Abteilung für Risikofälle und First Trimester Screening im Untergeschoss abgewickelt.**
- **Schwangerenambulanz: nur für notwendige Fälle plus Terminüberschreitung Kontaktaufnahme.**

Die Kreißsaalführungen, die Akupunktursprechstunde und die Stillambulanz finden derzeit nicht statt. Die Hebammensprechstunde erfolgt auf Wunsch telefonisch.

## Information für Ihre Patientinnen/Patienten:

Für eine optimale Zusammenarbeit während dieses „Ausnahmestandes“ bitten wir Sie:

- Patientinnen und Patienten auf das grundsätzliche Besuchsverbot aufmerksam zu machen.
- Patientinnen und Patienten zu informieren und um Verständnis zu bitten, dass nicht dringliche Behandlungen und Eingriffe telefonisch verschoben werden und erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen werden.

Seit 2006 besteht eine umfassende Kooperation zwischen dem Orden der Barmherzigen Brüder mit dem Krankenhaus St. Veit und dem Elisabethinen-Krankenhaus.

**elisabethinen**  
allgemeines öffentliches Krankenhaus